

# Mitteilungen = Communiqué

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **6 (1904-1905)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gestattet, eventuell <sup>ihm</sup> <sub>ihr</sub> auf dem Weg des Nachlassens dieser Abzug bewilligt werden.

Mit Hochschätzung!

(Genaue Unterschrift)

(Adresse)

(Gemeinde)

Dieses Gesuch hat jedes Mitglied sofort auf einer Seite geschrieben und mit 15 Cts. gestempelt an die Zentralsteuerkommission einzusenden. Es ist dies der einzige Weg, der zum Ziele führt, und wir fordern alle Mitglieder der Lehrerkasse, welche dazu Grund haben, auf, sich dieser kleinen Mühe zu unterziehen.

Dieser Weg ist ein wenig weiter, als wir ihn uns gedacht haben; allein es ist der gesetzliche Weg, und wir ersuchen daher auch unsere Mitglieder, welche mit Zeitungen in Verbindung stehen, jegliche kritisierende Besprechung der Angelegenheit zu unterlassen. Herr Finanzdirektor Kunz ist der Lehrerschaft sehr gewogen, und wir hoffen sicher, die Billigkeit unseres Begehrens werde von der höchsten Instanz in Steuersachen anerkannt werden.

Aber keiner der Betroffenen unterlasse es, das bezügliche Gesuch unverzüglich einzureichen.

## Mitteilungen

Die schweiz. permanente Schulausstellung in Bern wird infolge Krankheit ihres Vorstehers vom 20. August bis 10. Sept. nächsthin geschlossen sein.

*Die Direktion.*

### Auszüge aus den Protokollen des Kantonalvorstandes.

*30. Mai*

Das frühere Zentralkomitee hat beschlossen, es seien durch die Vereinskasse beim Schulaustritt der Kinder Egger-Golds-

teurs bernois, éventuellement que le montant de l'impôt reconnu contre <sup>lui</sup> <sub>elle</sub> soit modifié.

Veillez agréer, etc.

(Signature exacte)

(Adresse)

(Commune)

Chaque membre devra envoyer cette demande, timbrée de 15 cts., écrite sur un côté du feuillet, à la Commission centrale des impôts. C'est le seul moyen d'arriver au but et nous prions tous les membres de la Caisse que cela concerne, de ne pas se soustraire à ce léger devoir.

Nous ne pensons pas voir surgir tant de complications; mais la loi le veut ainsi; tous ceux de nos membres qui sont en relations avec la presse feront bien de s'abstenir de tout commentaire désobligeant. M. Kunz, directeur des finances, est bien porté pour le corps enseignant; nous pouvons espérer que le bien fondé de nos réclamations sera reconnu par la dernière instance en matière d'impôts.

Les intéressés ne devront pas oublier de faire leur demande immédiatement.

## Communiqué

L'exposition permanente suisse, à Berne, sera fermée du 20 août au 10 septembre prochain pour cause de maladie du directeur.

*La direction.*

### Extraits des procès-verbaux des séances du Comité central

*30 mai*

L'ancien comité central avait décidé d'allouer aux enfants Egger d'Interlaken, à leur sortie de l'école, une somme de 400 fr.

wil bei Ringgenberg 400 Fr. für Berufserlernung auszurichten. Nun ist der älteste Sohn diesen Frühling ins Seminar eingetreten, und der Vogt der Kinder wünscht die Ausfolgung eines Teiles des Betrages. Der Sektionsvorstand von J. empfiehlt das Gesuch mit dem Vorbehalte, dass bei einer spätern Teilung der Summe die jüngern Kinder nicht benachteiligt werden. Der Kantonalvorstand beschliesst, die Vereinskasse solle unter dem gemachten Vorbehalte jährlich 100 Fr. an das Seminarkostgeld des Jünglings übernehmen. Es sollen überhaupt Erkundigungen eingezogen werden über die Versorgung der jüngern Kinder Eggler.

Mehrere Sektionspräsidenten verlangen Material zur Behandlung der Frage der Reorganisation der Lehrerinnenseminare. Frl. Dr. Graf soll ersucht werden, ihr Referat dem Kantonalvorstand zur Verfügung zu stellen.

In Ausführung der Beschlüsse der letzten Delegiertenversammlung wird beschlossen, die Thesen über die Frage der Stellvertretung militärpflichtiger Lehrer Herrn Erziehungsdirektor Gobat einzusenden, mit dem Ersuchen, er möchte dahin wirken, dass die Frage in der Konferenz der Erziehungsdirektoren behandelt werde.

### 3. Juni

Herr Direktor Schneider-Hofwil verwendet sich für einen Seminaristen in der Weise, dass die Vereinskasse Garantie leisten würde für 100 Fr. an das Kostgeld. Herrn Schneider soll mitgeteilt werden, der K. V. sei geneigt, diese Garantie oder eventuell gerade das Kostgeld zu Lasten der Vereinskasse zu übernehmen, aber aus besondern Gründen müsse er wünschen, dass der Vater des Seminaristen *persönlich* ein bezügliches Gesuch einreiche.

An Herrn Prof. Forel in Morges soll eine Anfrage gerichtet werden betreffend anti-alkoholische Veranschulichungsmittel für die Schule.

Ein Unterstützungsgesuch, welches unter Umgehung des resp. Sektionsvorstandes an den K. V. gerichtet worden ist, muss zurückgewiesen werden.

pour leur apprendre un métier. L'ainé des garçons est entré ce printemps à l'école normale et le tuteur réclame l'exécution de la décision prise. Le comité de la section d'I. appuie la demande, sous réserve que les fonds versés pour cet enfant par le Lehrerverein soient portés au compte lors du partage des biens restant aux orphelins Eggler. Le C. C. décide de verser, sous les réserves d'usage, 100 fr. par an pour la pension de l'élève E. à l'école normale et il prendra des informations sur la situation des enfants Eggler.

Plusieurs présidents de sections demandent des matériaux pour la discussion de la question des écoles normales de jeunes filles. On priera M<sup>lle</sup> Dr Graf de mettre son rapport à la disposition du comité central.

Donnant suite au vœu exprimé par la dernière assemblée des délégués, le C. C. décide de remettre les conclusions du rapport sur le service militaire des instituteurs à M. le Dr Gobat, directeur de l'instruction publique, en le priant de soulever à nouveau la question dans la conférence de MM. les directeurs cantonaux de l'instruction publique.

### 3 juin

M. le directeur Schneider-Hofwil demande que la caisse de la société veuille bien fournir une garantie de 100 fr. sur la pension d'un seminariste. Il sera répondu à M. Schneider que le C. C. est disposé à se charger de cette garantie ou de faire supporter directement à la caisse de la société le prix de pension, mais il exprime toutefois le désir, pour différentes raisons, que le père du séminariste en fasse *personnellement* la demande.

Une demande de renseignements, quant au matériel de démonstration anti-alcoolique pour l'école, sera adressé à M. le professeur Forel à Morges.

Une demande de secours, qui a été adressée directement au C. C. sans passer au préalable par la voie ordinaire, soit le comité de section respectif, doit être renvoyée.

Adresse des Präsidenten bis auf weiteres :  
Chr. Anderfuhren, Präs. des B. L. V. in *Leubringen* b. Biel